

Dipterologisches aus Ungarn.

Von K. v. Kertész in Budapest.

Monoclona Mikii n. sp. Mycetophilidarum.

Kopf klein, plattgedrückt. Augen nierenförmig, Rüssel und Taster hellgelb. Basalglieder der Fühler verdickt, becherförmig; das 1. Geisselglied auffallend schlank; dünn, am Ende erweitert, gelb, die übrigen Glieder rundlich, das letzte verlängert, schwarzbraun, mit kurzer, dichter, weisslicher Behaarung. Untergesicht lichtgelb, mit ebensolcher, ziemlich langer Behaarung. Stirn- und Hinterkopf braun, die Stirnmitte braunschwarz. Thorax gelb, mit schütterer, langer, fahlgelber Behaarung. Hinterleib braungelb, sparsam, kurz, anliegend, fahlgelb behaart; am Vorderrande der einzelnen Ringe befinden sich breite, drei Viertel der Ringe einnehmende, dunkelbraune Binden. Beine licht gelbbraun. Auf der Unterseite der Hüftenspitze befindet sich je ein schwarzer Punkt. Tarsen gebräunt. Die Sporen, an den Vorderschienen je einer, an den Mittel- und Hinterschienen je zwei, sind lang. Flügel gelblich, mit gelbbraunen Adern. Schwingerstiel gelbbraun, das länglich elliptische Kölbchen tiefschwarz. — Länge: 3.5 mm.

Ein Männchen von L. Biró in Turcsek (Com. Turócz), am 20. Juni 1894 erbeutet.

Von der Gattung *Monoclona* Mik (Wien: Ent. Ztg. V., 1886, pag. 279) waren bis jetzt 2 Arten bekannt, nämlich *halterata* Staeg. (Kröj. Tidskr. III., 1840, pag. 275) aus Dänemark und Holland, und *unicornata* Dziedz. (Pamiętnik Fizjogr. V., pag. 21, Taf. IX, Fig. 32—34; Wien. Ent. Ztg. VI., 1887, pag. 43) aus Weiss-Russland, denen sich als dritte *Monoclona Mikii* anschliesst. Ich widme letztere dem bekannten Dipterologen Professor Jos. Mik in Wien.